

Leben nach der Schule

Erstellt durch:

IMPULS-Schule & Wirtschaft e.V.
IFS - INSTITUT FÜR SCHULENTWICKLUNG



www.impuls-ifs.de

Im Rahmen der Werkstatt 2 von:



www.ganztaegig-lernen.de

Leben nach der Schule (Evaluation)

Einziger Qualitätsmaßstab für die Arbeit der Schule ist der Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler im Leben nach der Schule, in Studium und Beruf. Die starre Fixierung auf Vergleichsarbeiten, landesweite Tests oder das Zentralabitur verstellen oft den Blick auf die eigentliche Funktion von Schule: Non scholae sed vitae. Lehrer und Lehrerinnen erhalten aber nur selten Rückmeldungen über den Lebenserfolg ihrer Schülerinnen und Schüler (Treffen an der Bushaltestelle: „Na, wie geht's denn so?“). Rückmeldungen kommen von außen und sind meist pauschal, betreffen die Qualität des deutschen Bildungssystems, nicht aber die Qualität der Arbeit der einzelnen Lehrerin, des einzelnen Lehrers.



Rückmeldungen aus dem Leben

Geben Sie den Schülerinnen und Schülern Ihrer Abschlussklassen Rückmeldebögen mit, die diese nach bestimmten Zeiträumen an die Schule zurückschicken sollen. Dort werden sie dann an die Lehrerinnen und Lehrer verteilt, die diese Schülerinnen und Schüler unterrichtet haben.

Rückmeldungen aus einer Lehrstelle sollten auch von den Betrieben ausgefüllt und zurückgeschickt werden, so erhalten die Schulen einen Überblick darüber, welche Erwartungen im Betrieb an die Jugendlichen gestellt werden. Reichen die Mathe- oder Deutschkenntnisse? Sind die Jugendlichen fähig, im Team zu arbeiten? Sind sie leistungsbereit, höflich, pünktlich, kommunikationsfähig? Können sich in neue Problemstellungen einarbeiten, sind sie lernwillig? Können sie mit fremden Menschen (Kunden) umgehen? Können sie sich selbst organisieren? Derartige Rückmeldungen können den Anforderungshorizont einer Schule nachhaltig zurechtrücken. Schule muss dazu übergehen, nicht ausschließlich durch Schule gesetzte Standards zum Ziel von Lernen zu machen, sondern auch die Anforderungen der Gesellschaft zu berücksichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler selbst können rückmelden, ob sie in Beruf oder Studium erfolgreich sind. Dabei sollten sie auch aufführen, ob die Schule ihnen all das beigebracht hat, um hier erfolgreich zu sein oder ob sie sich wichtige Bereiche nachträglich aneignen mussten.

Und die Folgerungen für Schule?

Die Auswertung dieser Rückmeldungen muss wichtiger Teil der Schulentwicklung werden. Die betroffenen Kollegen und Kolleginnen, die Fachbereichsleitungen und Schulleitungen sollten die Berichte daraufhin abklopfen, wo das schulische Curriculum verändert, gekürzt oder erweitert werden muss. Kultusverwaltungen und die von ihnen beauftragten Lehrkräfte haben die Tendenz, immer neue Inhalte vorzuschreiben, ohne gleichzeitig den bisherigen Kanon zu entrümpeln. Hier muss Schule selbst tätig werden. Ein wichtiger Bereich könnte zum Beispiel die Gründung von Schülerfirmen (siehe Datenblatt) sein, die in besonderem Maße dazu geeignet sind, auf das Berufsleben vorzubereiten.

Betrieblicher Rückmeldebogen

Betrieb:

Rückmeldung an die _____ (Schule)

Wir haben Ihren ehemaligen Schüler/Ihre ehemalige Schülerin
_____ mit dem Abgangszeugnis vom _____,

Klasse _____ bei uns in der Ausbildung

zum/zur _____

Wir möchten Ihnen als Schule eine kurze Rückmeldung zu den Voraussetzungen geben, die _____ zu uns in den Betrieb mitgebracht hat.

Bitte fügen Sie pro Zeile jeweils ein Kreuz in den Evaluationsbereich 1 und 2 ein.

Bereich	Evaluationsbereich 1				Evaluationsbereich 2	
	Erhebliche Defizite	Defizite	Grundlagen vorhanden	Erfüllt alle Anforderungen	Lernwillig	Lernunwillig
Mathe						
Deutsch						
Englisch						
Gesellschaft						
Naturwissenschaft						
Allgemeinwissen						
Pünktlichkeit						
Ordnung						
Selbstorganisation						
Kontaktfähigkeit						
Sicheres Auftreten						
Teamfähigkeit						
Konfliktlösungsfähigkeit						
Frustrationstoleranz						
Planungsfähigkeit						

Sonstige Bemerkungen:

Lob und Wünsche an die Schule:

Rückmeldung des Schülers bzw. der Schülerin:

Name: _____

Ich bin Schülerin/ Schüler der Abschlussklasse _____ Jahrgang _____

Zur Zeit mache ich eine Ausbildung als _____ / studiere

ich _____ an der Uni _____

Durch die Schule bin ich auf diese Tätigkeit

*sehr gut / zufriedenstellend / schlecht.. / gar nicht
(unzutreffendes streichen)*

vorbereitet worden.

Ich fühle mich insbesondere in folgenden Bereichen gut durch die Schule vorbereitet

Bereich	Gut vorbereitet	Schlecht oder gar nicht vorbereitet	Begründung
Mathe			
Deutsch			
Englisch			
Gesellschaft			
Naturwissenschaften			
Allgemeinwissen			
Pünktlichkeit			
Ordnung			
Selbstorganisation			
Kontaktfähigkeit			
Sicheres Auftreten			
Teamfähigkeit			
Konfliktlösungsfähigkeit			
Frustrationstoleranz			
Planungsfähigkeit			

Die Schule hat mir in weiteren Bereichen gute Kompetenzen vermittelt:

Diese Bereiche musste ich mir nachträglich aneignen, um in der Ausbildung erfolgreich zu sein:

Was ich meiner Schule und meinen Lehrern und Lehrerinnen sonst noch mit auf ihren weiteren Weg geben will:

Für die künftigen Schülerinnen und Schüler der Schule sollte unbedingt beachtet werden:

Datum:

Unterschrift:

Meine nächste Rückmeldung werde ich in einem Jahr zusenden.